GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Rechts- und Verfassungsgeschichte II

Die klassische Jurisprudenz

Wiederholung

- Warum heißt das klassische römische Zivilverfahren **„Formularprozess“** und was ist charakteristisch für dieses Verfahren?
  - Klageformeln im Gegensatz zu den früheren Legisaktionen
  - Zweiteilung des Verfahrens:
    - *in iure* – vor dem Prätor (Gerichtsmagistrat)
    - *apud iudicem*: beim Richter

Wiederholung

- Welche Funktion haben die Klagformeln des Formularprozesses?
  - Festlegung des Prozessprogramms durch den Prätor
  - Unterschiedlicher Ermessensspielraum des Richters:
    - *bonae fidei iudicia (Berücksichtigung von Treu und Glauben „von Amts wegen“)*
    - *iudicia stricti iuris* (strengrechtliche Klagen)

Wiederholung

- Was versteht man unter ***edictum perpetuum***?
  - Ergebnis der Endredaktion der tradierten Rechtsschutzverheißungen der Prätoren (*edictum tralaticium*) durch Salvius Iulianus im Auftrag Kaiser Hadrians um 130 n. Chr.
  - Modifikationen nur noch durch den Kaiser möglich

Die „Geburt“ der Rechtswissenschaft

- Das ***collegium pontificum*** (Priester)
  - Sakralhandlungen
  - Festlegung der **Gerichtstage** (*dies fasti*)
  - Aufsicht über **Klage- und Rechtsgeschäftsformeln**
  - **Auslegung** der XII-Tafeln
- Frühe Formen der Rechtsberatung
  - Rechtsberatung und soziale Geltung
  - Unentgeltlichkeit und Ehrengabe (***honorarium***)

Juristische Tätigkeiten

- **Kautelarjurisprudenz**: Entwicklung von Geschäfts- und Prozessformularen
- **Gutachten** zur Lösung konkreter Rechtsstreitigkeiten
- Rechtsbeistand im **Prozess** (*patronus*, *advocatus*)
- **Beratung der Magistrate**, insbesondere des Prätors, als Mitglied eines ***consilium***
- **Rechtsunterricht**

Juristische Tätigkeiten

- ***ius respondendi***
  - Gerichtliche Berücksichtigung nur noch von Gutachten von Respondierjuristen
  - **Rechtsquellencharakter** der Gutachten
  - Einführung durch Augustus als Auszeichnung für „Kronjuristen“
  - „Qualitätssicherung“
- Einfluss von Philosophie und Rhetorik
- Bildung von Rechtsschulen

Arten juristischer Literatur

- **Einführungswerke (*institutiones*, *z. B. des Gaius*)**
- Gutachten (*responsa*)
- **Kommentare** (z.B. ***ad edictum***, *ad Sabinum*)
- Problemliteratur (*quaestiones*, *disputationes*)
- Sonstiges (*regulae*, *definitiones*, *sententiae*)

Epochen der „Klassik“

- Vorklassik (bis Augustus, 27 v. Chr.)
- Frühklassik (Augustus bis Ende der flavischen Kaiserdynastie, 96 n. Chr.)
- Hochklassik (Nerva, 96 n.Chr. bis Mark Aurel, 180 n. Chr.)
- Spätklassik (193-235 n. Chr., Severer)

Römisches Recht im Mittelalter

- Anfänge der **wissenschaftlichen Auseinandersetzung** mit dem römischen Recht
  - Lehrprogramm der „artes“
  - Theologische Scholastik
- „Wiederentdeckung“ der Digesten?
- Juristischer Unterricht
- Glossatoren (und Kommentatoren)